



## Der Stiftungsrat im Vereinsjahr 2018

von Peter R. Hofmann, Sekretär des Stiftungsrates

### 1. Sitzungen des Stiftungsrates

Die laufenden Geschäfte wurden vom Stiftungsrat in drei Sitzungen und einer Telefonkonferenz bewältigt. Die Sitzungen im Juli und Dezember 2018 fielen in den Heimaturlaub von Präsidenten Patricia Scarpatetti und wurden von ihr selbst geleitet.

### 2. Mitglieder des Stiftungsrates

Während des Vereinsjahres 2018 gab es keine Mutationen im Stiftungsrat, sodass sich der Rat nach wie vor aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt:

Als Präsidentin	Patricia Scarpatetti, Cunter/San Pedro Sula
Als Mitglieder	Giatgen Scarpatetti, St. Moritz
	Gerard van Kesteren, Willerzell
	Peter R. Hofmann, Oberägeri
Revisionsstelle	Niggli & Zala AG, Treuhand und Immobilien, Pontresina

Der Stiftungsrat, vertreten durch Gerard van Kesteren, liess ich auch im Vereinsjahr 2018 vor Ort wieder von der Heimleitung über die Aktualität und die verschiedenen Vorhaben orientieren.

### 3. Schwerpunkte im vergangenen Stiftungsjahr

Der Stiftungsrat hat sich für das Kalenderjahr 2018 folgende Ziele gesetzt: Konsolidierung, Nachhaltigkeit und zielgerichtetes Engagement im Sozial- und Bildungsbereich.

#### a) Konsolidierung

Die letzten Jahre waren gekennzeichnet durch Ausbau des Kinderheims in San Pedro Sula und des Berufsbildungszentrums in Santa Rosa sowohl im pädagogischen als auch baulichen Bereich. Dies forderte von den Verantwortlichen des Kinderheims „yo quiero ser ...“ in San Pedro Sula und Santa Rosa alles ab, ihre Arbeit und ihr Engagement kann deshalb nicht hoch genug geschätzt und gewürdigt werden.

Die Stiftung „yo quiero ser ...“ hat sich, dank dem grossartigen Engagement von Patricia Scarpatetti mit ihrer „Crew“, zu einem Vorzeigebetrieb in Honduras entwickelt. Diesen guten Ruf gilt es nicht nur zu verteidigen und zu festigen, sondern die aktuelle Situation muss auch stets kritisch geprüft und - wo notwendig - verbessert werden.

#### b) Nachhaltigkeit

Die Not in Honduras liegt vor der Tür. Um sich finanziell und personell nicht zu verzetteln, legt der Stiftungsrat grossen Wert auf nachhaltige Investitionen insbesondere im Bildungsbereich. Aufbau und Gewährleistung solcher Investitionen hängt u.a. auch von der zentralen Frage ab, wie wir die Leitung vor Ort durch fachkompetentes und zuverlässiges Personal entlasten können?

Um ein mögliches finanzielles Risiko, insbesondere im Kinderheim in San Pedro Sula, abzufedern, strebt der Stiftungsrat Bildung von Reserven im Ausmass von mindestens fünf Jahresbudgets an.

- c) Zielgerichtetes Engagement im Sozial- und Bildungsbereich  
Der Stiftungsrat und das Leitungsteam werden sich in naher Zukunft Gedanken machen über die weitere Ausrichtung des Stiftungsgedankens in Honduras, so z.B.: Wie lässt sich der Wunsch nach einem Heim für ältere Mädchen – analog der Casa Jupiter (Wohnheim für ältere Knaben) – umsetzen?  
Die gute finanzielle Basis der Stiftung ermöglicht es der Geschäftsleitung Familien zu unterstützen und zwar mit Sach- und nicht mit Geldleistungen. Diese Hilfe erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Vertrauenspersonen (z.B. Aerzten, Klosterfrauen)

Der ausführliche Jahresbericht von Patricia Scarpatezzi gibt Detail Aufschluss über die verschiedenen Aktivitäten im vergangenen Kalenderjahr im Kinderheim San Pedro Sula und in den verschiedenen anderen Projekten.

Es gilt festzuhalten, dass die Stiftung in Honduras regelmässig von staatlichen Instanzen geprüft wird und dass Führung und Qualität des Kinderheims und der Bildungsinstitutionen stets mit Bestnoten ausgezeichnet werden.

#### **4. Veranstaltungen 2018**

Donnerstag, 26. Juli 2018	Generalversammlung
Samstag, 4. August 2018	Zusammenkunft in Willerzell
Freitag, 10. August 2018	Savogniner Strassenmarkt

Patricia Scarpatezzi hat während ihres Aufenthaltes in der Schweiz wieder viele Gespräche und Besuche geführt bei Unternehmern, Redaktoren und Vertretern von Organisationen.

#### **5. Transporte**

Verschiedene Gründe haben den Stiftungsrat bewogen, die Transporte nach Honduras nur noch auf das nötigste zu beschränken: Einerseits verfügt das Kinderheim und seine angeschlossenen Organisationen über eine aktuelle und intakte Infrastruktur, andererseits verursachen die administrativen Arbeiten immer einen grösseren zeitlichen und finanziellen Aufwand und die Zuverlässigkeit der Abwicklung des Transportes in Zentralamerika ist – nach wie vor - auch nicht über alle Zweifel erhaben.

#### **6. Dank**

Der Stiftungsrat dankt den vielen Spendern, die auf mannigfaltige Art unser Hilfswerk unterstützen, ganz herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen und die wertvollen Beiträge. Der Stiftungsrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und hält sich in seiner Arbeit stets an den Grundsatz „*Jeder spendete Franken kommt den Kindern im Kinderheim zu 100 % zugute*“.

Der Stiftungsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Kinderheim in San Pedro Sula und Santa Rosa für ihren hilfsbereiten und grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder.

Der Stiftungsrat dankt ganz besonders unserer Präsidentin und Heimleiterin Patricia Scarpatezzi für ihren grossartigen, uneingeschränkten, zielorientierten, auf menschliche Werte basierenden und ausgerichteten Einsatz – und dies nicht nur in San Pedro Sula und Santa Rosa, sondern auch in der Schweiz, sei dies aus der Ferne oder bei ihren Besuchen in ihrer Heimat Graubünden. Für den besonderen Effort, welcher für die Realisierung des Berufsbildungszentrums in Santa Rosa notwendig war, sei ihr und Edwing der besondere Dank und hohe Anerkennung ausgesprochen.

6315 Oberägeri, 25. April 2019

Der Jahresbericht des Sekretariates wurde an der Generalversammlung vom 25. April 2019 genehmigt.